



Taschentücher unter den Tasten: Für Heinz Schlegel (sitzend links) vom Lions Club war es die erste Klavierstunde seines Lebens. Kritisch beäugt wird er dabei von (von links) Hans Spichalsky, Thorsten Gräf, Schülerin Anna Platzdasch, Ragna Weyh, Susanne Wagner, Wilfried Kleinerüschkamp, Anette Jäger und Wolfgang Schneider sowie Klavierlehrer Matthias Weber (sitzend rechts).

Foto: Alena Nennstiel

# Ein Flügel mit Schnupfen

## Lions-Club spendet 3000 Euro für neues Instrument an die Blumensteinschule

Von Alena Nennstiel

**OBERSUHL.** Seit über 40 Jahren lernen die Schüler der Blumensteinschule in Obersuhl auf demselben Flügel das Klavierspielen. Sogar manche Lehrer haben schon als Schüler an ihm gesessen. Jetzt hat das Instrument allerdings ausgedient und soll ersetzt werden. Unterstützung bei einer Neuanschaffung bekommt die Schule vom Lions-Club Bebra-Rotenburg – mit einer Spende über 3000 Euro.

Das Problem des alten Flügels: Er hat einen Schnupfen, wie Matthias Weber mit einem Lachen sagt. Der Klavierlehrer gibt auf dem Instru-

ment Unterricht, nur: Die kleinen, feinen Hämmerchen im Flügel haben unter den vielen Jahren gelitten, sie klingen nach und erzeugen dabei einen unschönen Ton. Dafür hat der Klavierlehrer sich einen Trick ausgedacht: Er steckt ein Taschentuch unter die Tasten, um zu dämpfen. „Man muss sich zu behelfen wissen“, sagt Weber. Eine Dauerlösung sei das aber nicht. Zudem hat das Instrument, das auch bei Auftritten der örtlichen Chöre und der Obersuhler Blasmusik zum Einsatz kommt, in seinem langen Leben schon zwei Beine verloren.

Eine Restauration würde sich bei dem alten Flügel nicht

mehr lohnen, ein Neuer muss her. Das kostet etwa 30 000 Euro. „Da habe ich natürlich schon geschluckt“, sagt Wilfried Kleinerüschkamp, Vorsitzender des Fördervereins der Blumensteinschule. „Wir möchten, dass sich die Schüler auch in Zukunft noch am Klavierspielen ausprobieren können“, ergänzt Anette Jäger, die zweite Vorsitzende. „Mit der Spende des Lions Clubs sind wir unserem Ziel ein großes Stück näher gekommen“, sagt Kleinerüschkamp. Der Lions Club Bebra-Rotenburg und die Blumensteinschule in Obersuhl sind schon lange verbunden, erzählt Lions-Club Präsident Hans Spichalsky.

12 000 Euro fehlen dem Förderverein noch, denn erst wenn die Finanzierung gesichert ist, können die Verhandlungen mit den Musikhäusern starten. Dass sich die Investition lohnt, zeigt die zehnjährige Schülerin Anna Platzdasch bei einer Kostprobe ihres Könnens: Sie spielt die bekannte Titelmusik aus dem Film „Die wunderbare Welt der Amelie“. Auf einem neuen Flügel „ohne Schnupfen“ wird das in Zukunft noch besser klingen.

Der Förderverein der Blumensteinschule freut sich über weitere Spenden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

[www.blumensteinschule.de](http://www.blumensteinschule.de)